

**Bericht über die Maßnahmen
zur Verwirklichung der
Gleichberechtigung von Frauen und Männern
in der Stadt Hann. Münden
nach § 9 (7) Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
(NKomVG)
für den Berichtszeitraum 2020 bis 2022**



Stadt Hann. Münden
Gleichstellungsbeauftragte

Vorwort

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern und auf die Beseitigung bestehender Benachteiligungen hinzuwirken ist Verfassungsauftrag nach Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes. Auch in der Niedersächsischen Verfassung ist die Achtung der Grundrechte, insbesondere die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, als ständige Aufgabe des Landes, der Landkreise, Städte und Gemeinden festgelegt.

Kommunale Gleichstellungsarbeit ist eng mit allen gesellschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen verknüpft. Sie wird sich auch in den kommenden Jahren immer wieder neuen Themenfeldern zuwenden müssen.

Gleichstellungsarbeit steht unverändert vor großen Herausforderungen. Das zeigt sich besonders in Zeiten der Krise. Die Covid-19-Pandemie hat gleichstellungsrelevanten Probleme verstärkt offengelegt. In vielen Bereichen waren Frauen spezifisch betroffen. Das bedeutet für die Zukunft, dass daraus ein vielfältiger Handlungsbedarf abzuleiten sein wird.

Kommunale Gleichstellungsarbeit wirkt kontinuierlich darauf hin, immer noch vorhandene Benachteiligungsstrukturen für Frauen abzubauen. Sie setzt sich für eine bedarfsgerechte und verlässliche Kinderbetreuung ein, für gute Rahmenbedingungen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, für flexible Arbeitszeitmodelle, für sinnvolle Möglichkeiten des mobilen Arbeitens, für eine partnerschaftliche Teilung der häuslichen Sorgearbeit und vor allem für die Überwindung geschlechtsspezifischer Rollenzuschreibungen.

Kommunale Gleichstellungsarbeit setzt sich mit unterschiedlichen Maßnahmen für die gleichberechtigte Partizipation von Frauen im Erwerbsleben ein. Dazu gehören Initiativen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen und Jungen, zur Überwindung des stark geschlechtsspezifisch ausgeprägten Arbeitsmarktes, zur kritischen Aufklärung über geringfügige Beschäftigung, zur Verhinderung von Altersarmut, zum Wiedereinstieg in das Erwerbsleben nach der Familienphase, zur Überwindung der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen, zur finanziellen Aufwertung von Frauenarbeit und zur Beseitigung der geschlechtsspezifischen Lohnungleichheit.

Gleichstellungsbeauftragte arbeiten an der Umsetzung des Verfassungsauftrags nach Artikel 3 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung.

Nach derzeitiger Rechtslage sind nur 140 Kommunen in Niedersachsen gesetzlich verpflichtet eine hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen.

Das bedeutet leider auch, das mit minimalen personellen Ressourcen, eingeschränkten zeitlichen Kapazitäten und begrenzter Professionalität, die erforderlichen gesellschaftspolitischen Veränderungen nicht nachhaltig verändert werden können.

Zur Überwindung von Diskriminierungsstrukturen ist ein breites Aufgabenspektrum abzudecken, das wiederum zu einem umfangreichen Arbeitspensum führt. Wenn dem Verfassungsgebot ernsthaft Rechnung getragen werden soll, dann reicht es nicht aus,

dass sich die Kommunen bei der Ausstattung der Stellen nur am gesetzlichen Mindestmaß orientieren.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hann. Münden engagiert sich deshalb kontinuierlich für eine wirksame Verbesserung der Rahmenbedingungen kommunaler Gleichstellungsarbeit.

Hann. Münden im Mai 2022



Tobias Dannenberg
Bürgermeister



Julia Bytom
Gleichstellungsbeauftragte

Übersicht und Bewertung der Gleichstellung 2021 in der Stadtverwaltung

Im Dezember 2017 hat die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit dem Bürgermeister den **Gleichstellungsplan** nach § 15 Niedersächsisches Gleichberechtigungsgesetz (NGG) dem Rat der Stadt Hann. Münden vorgelegt. In Zusammenarbeit mit Personalverwaltung und dem Personalrat ist der Gleichstellungsplan ein Bestandteil der Personalentwicklung in der Stadtverwaltung. Eine Überarbeitung wäre bis 2022 erforderlich gewesen, was mir aus zeitlichen Gründen bis zu meinem Ausscheiden aus dem Amt nicht mehr möglich sein wird.

(Zahlen 2021 – Fachdienst Personal)

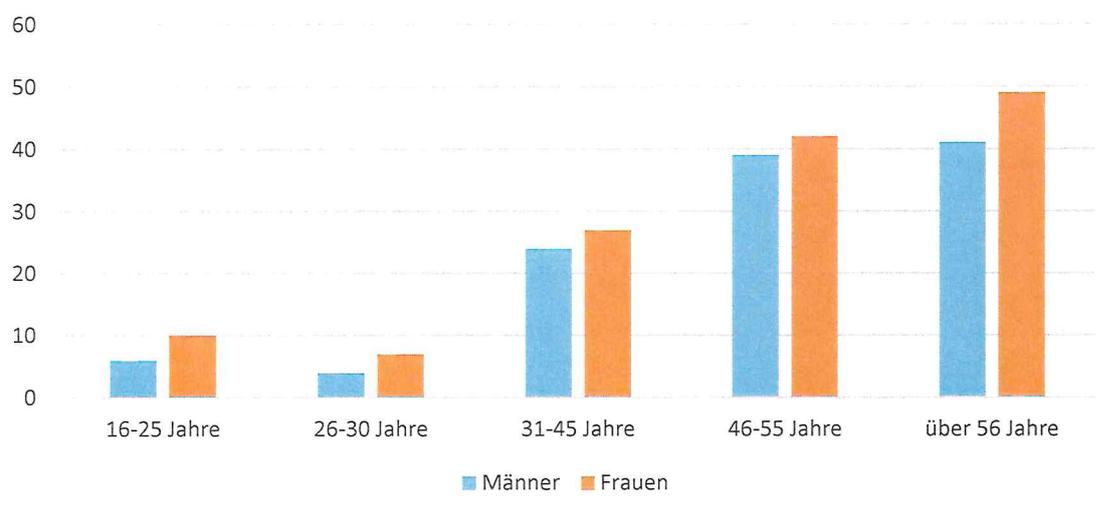
Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Azubis)	
männlich	114
weiblich	135
Gesamt	249

Beamte (inkl. Bgm. & Anwärtler)			
		Vollzeit	Teilzeit
Männer	21	20	1
Frauen	23	15	8
Gesamt	44	35	9

Beschäftigte			
		Vollzeit	Teilzeit
Männer	93	87	6
Frauen	112	28	84
Gesamt	205	115	90

Aufteilung nach Altersklassen						
	16-25 Jahre	26-30 Jahre	31-45 Jahre	46-55 Jahre	Über 56 Jahre	Durchschnittsalter
Männer	6	4	24	39	41	51,1
Frauen	10	7	27	42	49	49,82
Gesamt	16	11	51	81	90	50,41

Aufteilung nach Altersklassen



Auszubildende & Anwärter	
Männlich	3
Weiblich	6
Gesamt	9

Ausgeschiedene Mitarbeiter in 2021	
Rente, Pension, Entlassung	18

Bewerbungsgespräche in 2021	
Anzahl	14

Neueinstellungen in 2021	
Azubis & Anwärter	4 (3x weiblich, 1x männlich)
Mitarbeiter	13 (8x weiblich, 5x männlich)

Bewertung:

Die Übersicht zeigt ebenso wie der vorliegende Stellenplan der Stadtverwaltung, dass die Gleichstellung bei der Stadt Hann. Münden auf den ersten Blick beachtet wird. Insgesamt sind bei der Stadt Hann. Münden mehr Frauen als Männer beschäftigt. Im Jahr 2021 ist die Entscheidung bei den Auswahlverfahren mehrheitlich zugunsten von Frauen getroffen worden. Das zeigt sich besonders auch bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen. Sowohl bei den Azubi VFA als auch bei den Anwärtern bleiben die Frauen eindeutig die besseren Bewerberinnen. Im Auswahlverfahren für die Anwärterplätze 2022 konnte sich ein männlicher Bewerber durchsetzen. Ein genereller Mangel an Bewerbungen von Frauen, egal für welche Stelle, lässt sich nicht erkennen. Das

gilt auch für Bewerbungsverfahren der höheren Entgeltgruppen bzw. Besoldungsgruppen. Bei den Beamtinnen und Beamten hat sich die Frauenquote verbessert. Bei den Angestellten fällt der hohe Anteil der Teilzeitbeschäftigten deutlich ins Auge. Von 112 Angestellten arbeiten 84 Frauen in Teilzeit, von 93 Männern sind es 6 Teilzeitkräfte. Hier gilt es, besonders mit Blick auf Rente und Altersarmut, dass Möglichkeiten für Frauen offeriert werden, um die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf zu erleichtern (Telearbeit, Rufbereitschaften, Vertrauensarbeitszeit, Homeoffice).

Ein positives Signal aus der Personalverwaltung ist dabei der Hinweis, dass aktuell an einer Dienstvereinbarung gearbeitet wird, durch die das Arbeiten im Homeoffice auch in Zukunft ermöglicht wird.

Elternzeit und Pflege dürfen keine berufliche Sackgasse für beschäftigte Frauen sein. Empfehlenswert könnten hier Mitarbeiter*innen-Gespräche sein. Gespräche, um zu klären, wieviel Kontakt während der Familienpause zur Verwaltung gewünscht und möglich ist. Angebote könnten eine Teilnahme an Fortbildungen sein. Erleichterungen einer Vereinbarkeit von Familie und Beruf könnten die Bereitstellung eines Eltern-Kind Arbeitszimmers, Homeoffice, sichere Kita-Plätze und weitere verlässliche Betreuungsangebote sein. Die verlässliche Ferienbetreuung, die von der Stadtverwaltung (KiJu-Büro/MGH) und von weiteren Einrichtungen in der Stadt, Kirche, Bürgertreff, Schulen u.a. angeboten werden sind nur ein Beispiel. Die Auswirkungen von langfristigen Teilzeitbeschäftigungen auf die spätere Rente sollten den Arbeitnehmer*Innen in Gesprächen oder Veranstaltungen zur Beratung vermittelt werden, da besonders Frauen häufig von Altersarmut betroffen sind.

(Daten und Informationen: Personalverwaltung und Gleichstellungsbeauftragte)

Wo sind Probleme, wo positive Entwicklungen in der Personalverwaltung?

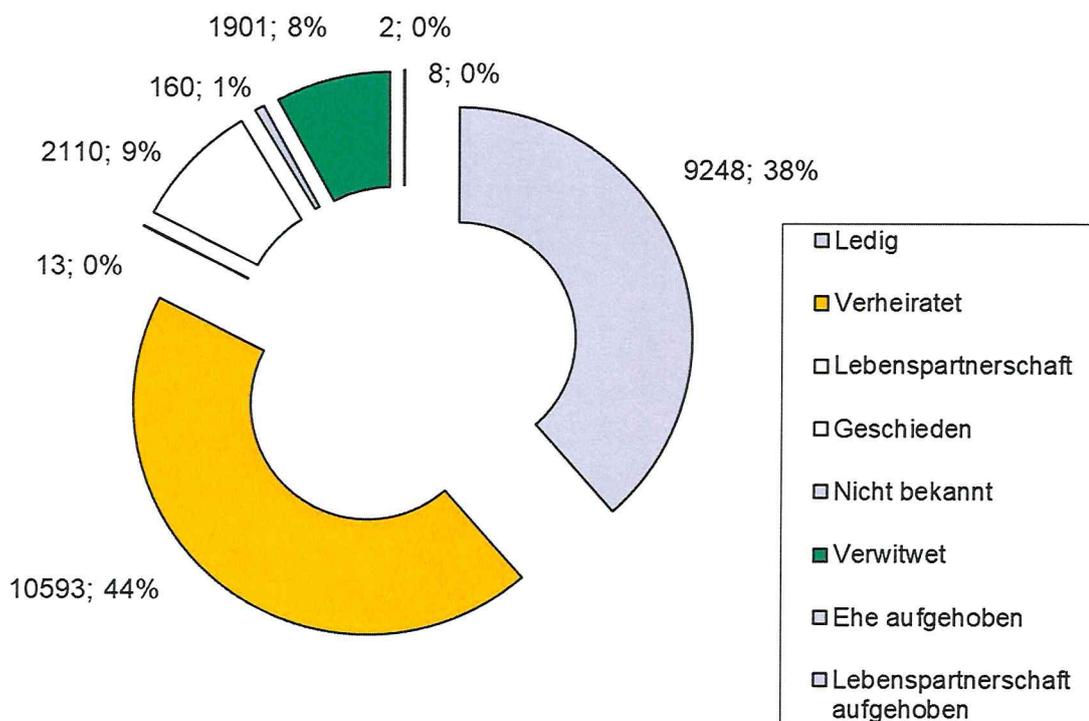
Durch aktuelle Nachbesetzungen von freien Stellen mit Frauen, im Sinne der Gleichberechtigung, kommt es in der Stadtverwaltung zu einem Überhang an weiblichen Mitarbeiterinnen. Die Personalverwaltung empfiehlt, dass für ein ausgewogenes Verhältnis von Männern und Frauen zukünftig auch vergleichbar gute männliche Bewerber berücksichtigt werden sollten. Im Bereich der Bewerbungen von Auszubildenden, sind die männlichen Bewerber deutlich im Rückstand. Grundsätzlich liegen in der Regel

ausreichend Bewerbungen beider Geschlechter vor. In diesem Zusammenhang könnten für die Zukunft Gespräche mit/in den weiterbildenden Schulen oder Teilnahme Berufsfindungs-Messen für Schüler*innen die Öffentlichkeit informieren und männliche Bewerber motivieren. Mit einer Bewerbung von „diversen“ Personen bei der Nachbesetzung einer Position, ist die Personalverwaltung bisher noch nicht beschäftigt gewesen. Für die Beschäftigung einer Person des Geschlechts "divers" müssen die notwendigen Erfordernisse (Anrede, 3. Toilette etc.) geprüft, abgesprochen und beachtet werden.

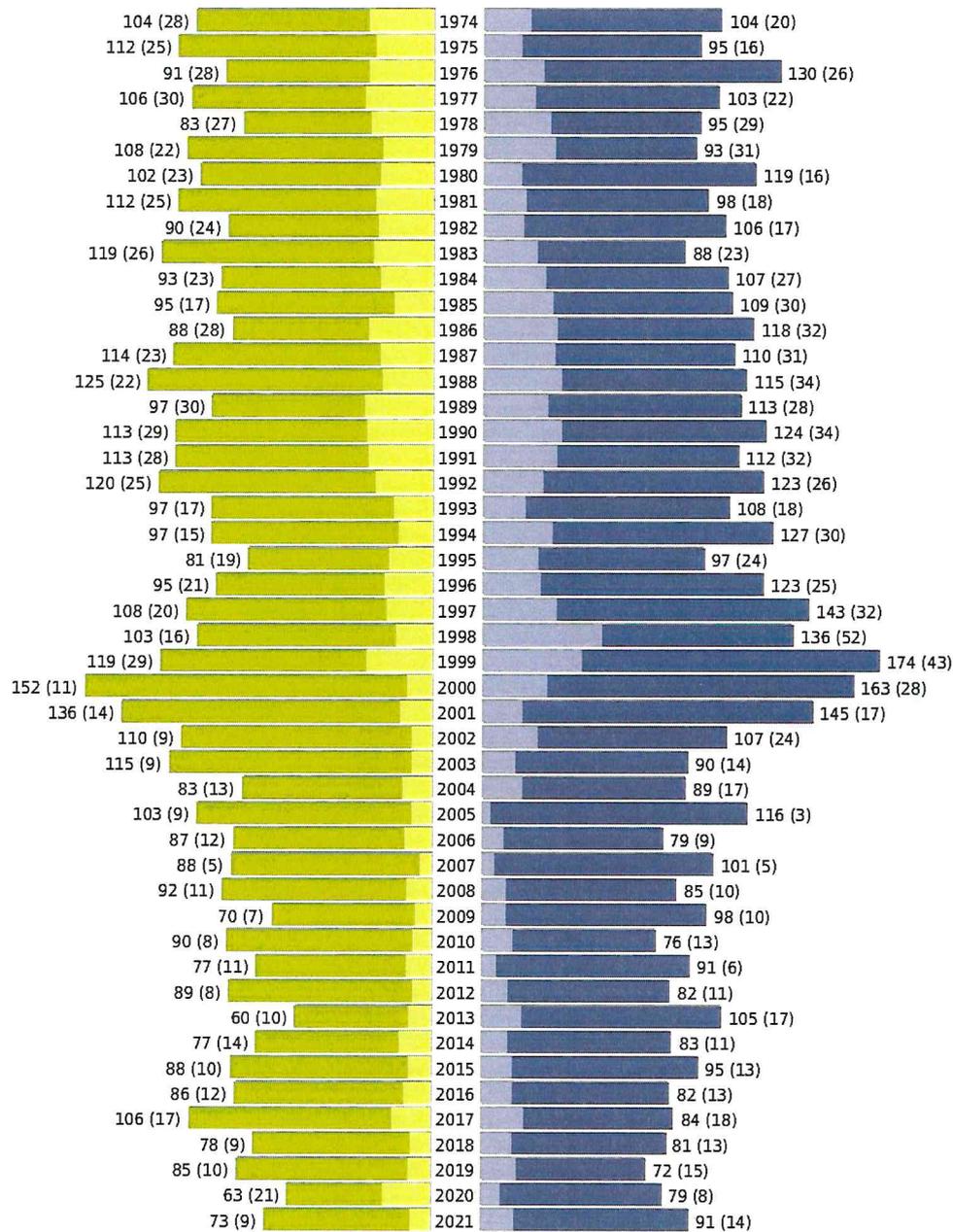
Exkurs

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung informiert Familien in Hann. Münden 2021/2022

Daten: Fachdienst Melde- und Ausweisservice

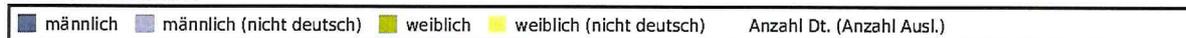


Stadt Hann. Münden - Geburtsjahrgangsstatistik - vom 03.01.2022



	weiblich	männlich	unbestimmt	gesamt
Summe Deutsche	10773	10505	0	21278
Summe Ausländer	1284	1473	0	2757
Einwohner gesamt	12057	11978	0	24035
Altersdurchschnitt in Jahren	47,7	44,8	0,0	46,2

erstellt am: 03.01.2022



Bedarf an Betreuungsplätzen

Die Zahl der Frauen in Deutschland: 42,13 Mio.

die Zahl der Männer: 41,027 Mio. (2020)

Erwerbstätigenquote 2020 Frauen: 71 Prozent,

Erwerbstätigenquote Männer: 79,1 Prozent (2020).

2,09 Mio. Mütter in Deutschland sind alleinerziehend.

435.000 Männer in Deutschland sind alleinerziehend.

Frauen verdienen pro Stunde Brutto 18 Prozent weniger (19,16 Euro) als

Männer (23,20 Euro). (Daten aus: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2022)

Kinderbetreuungsplätze in Hann. Münden

In Hann. Münden werden 2021/22/23 voraussichtlich **638 Kindergartenplätze** zur Verfügung stehen.

Weiterhin werden insgesamt **190 Krippenplätze** bereitgestellt. Diese Zahl wird noch durch Betreuungsplätze in Tagespflege (Zuständigkeit Landkreis Göttingen; derzeit ca. 67 U3-Kinder) erweitert, sodass insgesamt von 257 Betreuungsplätzen ausgegangen werden kann.

Außerdem stehen **91 Hortplätze** zur Verfügung.“

(in: **Kindertagesstättenbericht Stadt Hann. Münden**)

Die Geburtsjahrstatistik vom 03.01.2022 zeigt bereits jetzt, zu Beginn des Jahres 2022, dass für viele Frauen in den kommenden 6 Jahren, bis zur Einschulung der Kinder, die Suche nach Betreuungsplätzen schwieriger werden kann. Der Fachdienst Bildung und Sport informiert jährlich in den Ausschüssen über die Zahlen voraussichtlich vorhandener Plätze in den Einrichtungen der freien Träger (Kirchen, AWO, DRK und Mütterzentrum).

In den kommenden 6 Jahren (2015 bis 2022) werden voraussichtlich 654 Kinder einen U-3-Betreuungsplatz benötigen; voraussichtlich 605 Kinder werden einen Ü-3-Betreuungsplatz bis zur Einschulung benötigen.

Die Zahlen betreffen nur die Kinder, deren Hauptwohnsitz die Stadt Hann. Münden ist.

Die Situation wird zusätzlich belastet durch schwere Krisen wie Krieg und Flucht. Das Thema Flucht betrifft viele Frauen und minderjährige Kinder.

Die Betreuungskosten waren und sind immer wieder Thema in den Haushaltsgesprächen gewesen.

Das Thema Betriebliche Kinderbetreuung war in der Gleichstellungsarbeit auch in Hann. Münden bereits vor 2014 im Gespräch, fehlende Räumlichkeiten und fehlende Gelder haben bisher keine weiteren Überlegungen ermöglicht.

Am Verwaltungsstandort Osterode hat es 2021 intensive Überlegungen gegeben, wie ein Kinderbetreuungsangebot (Krippenplätze) in Osterode für die Mitarbeiterinnen mit Kleinkindern ermöglicht werden kann. 2022 sollen Belegplätze für Kinder von Beschäftigten der Kreisverwaltung in einer Betreuungseinrichtung der Stadt Osterode zur Verfügung gestellt werden.

Ich empfehle meiner Nachfolgerin im Amt der Gleichstellungsbeauftragten, diese Möglichkeit auch für die Mitarbeiterinnen mit Kindern bei der Stadt Hann. Münden zu prüfen und zu bearbeiten.

Ganz ausdrücklich möchte ich als Gleichstellungsbeauftragte noch einmal darauf hinweisen, dass es für den Verwaltungsbereich wichtig ist, familiengerechte und öffentlich zugängliche sanitäre Ausstattungen (Wickelplatz wie im neu sanierten Rathaus) anzubieten.

Informationen zum Arbeitsalltag der Gleichstellungsbeauftragten

Externe Arbeitsgruppen und projektorientierte Zusammenarbeit

- Regelmäßige Regionalkonferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Göttingen/Osterode und Fortbildungsveranstaltungen
- AK Netzwerk gegen Gewalt
- AK Frühe Hilfen/Familienzentrum
- Vorbereitung, Planung und Durchführung der frauenORT-Veranstaltungen
- FG Soziale Arbeit
- Austausch und Vernetzung mit den sozialen Einrichtungen
- AK Flucht
- Netzwerk Frauen

- Unterstützung Behindertenbeauftragte(r)
- Vorbereitung Internationaler Frauentag 2021/2022
- Jungen- und Mädchen Zukunftstag
- Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“
- Zusammenarbeit mit dem Team Mehr! Generationenhaus
- Vorbereitungsteam Sozialraumkonferenz im Mai 2022
- Vorbereitungsteam Aktion(en) anlässlich 20 Jahre Gewaltschutzgesetz 2022

Mit Beginn der Covid-19 Pandemie haben die Treffen im Jahr 2021/2022 überwiegend digital stattgefunden. Die Bearbeitung von Fragestellungen und Beratungsgespräche haben überwiegend per Telefon und/oder in Zoom-Konferenzen stattgefunden.

Die Aktivitäten im lokalen Netzwerk Frauen konnten nur sehr begrenzt fortgesetzt werden.



Verlässliche Ferienbetreuung im GSH/MGH und mehr

Mit der Fortführung des von Bund und Land geförderten Projekts im MGH Hann. Münden, ist das aktuelle „**Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander Für einander**“ eine wichtige Unterstützung für die verlässliche Ferienbetreuung während der niedersächsischen Schulferien.

Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützt Kollegin und Koordinatorin, Elke Steden, bei den Fördermittelanträgen und –abrechnungen sowie bei Berichten (Bund & Land).

Pressearbeit für Veranstaltungen und Aktionen, Unterstützung bei neuen Projektanträgen und MGH-Ausschreibungen/Wettbewerbe, begleitet die Gleichstellungsbeauftragte/Pressestelle. Gemeinsame Planungen und Ziele mit MGH- Koordinatorin Elke Steden und mit Martina Görtler, Stadtjugendring Hann. Münden e.V., haben mich persönlich sehr beeindruckt.

Weihnachten 2021 gab es statt des gewohnten „Christkindermarktes“, einen Markt im Außenbereich vom Geschwister-Scholl-Haus, bei dem gebrauchte, schöne Spielsachen, Bücher und weitere tolle Sachen vorab von Mündener Bürger*innen gespendet worden sind.



Im Jahr 2021/2022 waren die verlässlichen Ferienangebote in der Zeit der Pandemie ein wichtiges Signal an die Familien, dass auch in Krisenzeiten eine Unterstützung „open Air“ möglich ist. Der Aufwand für Betreuer*innen, Logistik und Hygienevorschriften, Testangebote und Maskenpflicht war/ist erheblich gestiegen.

Die Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig eine gute und verlässliche Zusammenarbeit der Mitarbeiter*innen für das MGH ist. Kinder- und Jugendarbeit, Vereinbarkeit von Familie- und Beruf, Frauenschutz, Beteiligung von Menschen am Rande der Gesellschaft waren in den vergangenen zwei Jahren ständige Begleiter.

Das ständig wachsende gelebte Miteinander von Jung und Alt, wie es sich seit 2017, seit der Zusage einer Teilnahme am **Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus** für die Stadt entwickelt hat, ist durch das Team im GSH/MGH und viele ehrenamtliche Helfer*innen zu einem großen „bunten Baustein“ geworden, der die positive Gestaltung des Sozialraums Hann. Münden unterstützt.



Veranstaltung 2021: „Demenz“ für Fachkräfte und Angehörige

Informationsveranstaltungen und Aktivitäten für Senior*innen sind seit 2017 ein wesentlicher Auftrag des Mehr! Generationenhauses. 2021 gab es in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen im Geschwister-Scholl-Haus, in der Stadt und im Landkreis.

Aktuell (seit April 2022) beschäftigt sich das Team im MGH mit den vielfältigen Aktionen und Hilfeinsätzen für ca. 200 geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Auch hier ist es das gut funktionierende Netzwerk in der Stadt, mit dem die Problemlagen und Unterstützungsmöglichkeiten in vielfältiger Weise bearbeitet werden können.



Sozialraumkonferenz in Hann. Münden im Geschwister-Scholl- Haus –

„Post-Corona“ was bedeutet das für Kinder und Jugendliche in Hann. Münden?

Stadt Hann. Münden und Landkreis Göttingen haben eine Sozialraumkonferenz für den 23. Mai 2022 aktuell in der Vorbereitung. Ausgangspunkt der Überlegungen war die 2019 gestartete Sozialraumplanung im Landkreis Göttingen. Der Arbeitskreis Hann. Münden hat sich darauf verständigt, in der abklingenden Pandemie zunächst die Situation von Kindern und Jugendlichen in der Stadt und in den Ortschaften zu erfragen. Was könnte Kindern und Jugendlichen in der aktuellen Situation (Corona) Halt geben? Fachkräfte und Ehrenamtliche in der Arbeit

mit Kindern und Jugendlichen sind gefragt, Zukunftsängste wahrzunehmen, zu reflektieren und gemeinsam Angebote und Strukturen zu planen.

Safe – The – Date - Einladung zur Sozialraumkonferenz in Hann. Münden

„Kinder und Jugendliche in Hann. Münden – gut Aufwachsen in Familien im Krisenmodus“

Berichte aus externen Arbeitsgruppen

Frauenhaus Göttingen e.V.

2011 gab es durch Initiative meiner Vorgängerin, Karola Schwigon, eine Gruppe engagierter Frauen in Hann. Münden, die eine Schutzwohnung für Frauen in Not betreut haben. Nach der Schließung 2014 hat die Stadt mit Beschluss des Stadtrates das Frauenhaus Göttingen mit jährlich 7.000 Euro unterstützt.

Da diese Unterstützung zu den freiwilligen Leistungen gehört, hat der Verein Frauenhaus Göttingen e.V. seit zwei Jahren durch die fehlenden Haushaltsgenehmigungen diese Gelder nicht erhalten. Dieses Geld fehlt dem Verein natürlich.

Zahlen 2021

Im Jahr 2021 hat das Frauenhaus Göttingen 51 Frauen aus dem Altkreis Münden beraten. Themen waren akute Partnerschaftsgewalt, Anträge nach dem Gewaltschutzgesetz, mögliche Aufnahme im Frauenhaus Göttingen, Sicherheitsgefährdung in Hann. Münden.

2021 sind im Frauenhaus Göttingen 5 Frauen aus dem Altkreis Münden mit 187 Aufenthaltstagen aufgenommen worden, 6 Frauen wurden aus Sicherheitsgründen an andere Frauenhäuser weiter verwiesen.

Aktionen gegen Gewalt an Frauen in Hann. Münden

In den 8 Jahren meiner Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt war und ist die „Vermeidung von Gewalt gegen Frauen“ immer ein wichtiges Thema gewesen.

Seit mehr als 20 Jahren ist der 25. November, der Internationale Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“, ein fester Termin im Jahreskalender der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis.

In der Corona-Zeit ist das Thema Gewalt an Frauen noch deutlicher in den Fokus gerückt, wird wahrgenommen und nicht länger wegschauend hingenommen.

Trotzdem haben Frauen immer noch keinen Rechtsanspruch auf einen Frauenhausplatz, gibt es hier in Hann. Münden keine Schutzwohnung und bundesweit nicht genügend Frauenhausplätze.

Wie kann es sein, dass die Finanzierung von Frauenhäusern und Beratungsstellen als sogenannte freiwillige Leistung von den Städten bei klammen Haushalten nicht unterstützt werden?

Die Kernaussage der Istanbul-Konvention, in der die die Gewalt gegen Frauen als eine Menschenrechtsverletzung definiert wird und die Diskriminierung bzw. strukturelle Benachteiligung von Frauen und Mädchen als Nährboden von Gewalt betrachtet wird, lautet: Nur die tatsächliche Gleichstellung ermöglicht die Beseitigung aller Formen von Gewalt.

Der Landkreis handelt. Der Kreistag hat Anfang 2022 beschlossen, eine „Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ einzurichten.

Ich habe die Koordinatorin Mirja Ramola im März 2022 kennengelernt und erfahren, dass sie sich explizit mit dem Themenbereich „Gewalt gegen Frauen/geschlechtsspezifische Gewalt“ befassen wird und den Fokus ganz gezielt auf den Landkreis Göttingen – also die Situation im ländlichen Raum – legen wird. Im April gab es einen Aufruf zur Beteiligung durch den Frauen Notruf Göttingen. Drei rote Frauen werden auch in Hann. Münden an verschiedenen Standorten das Thema Gewalt an Frauen öffentlich präsentieren.

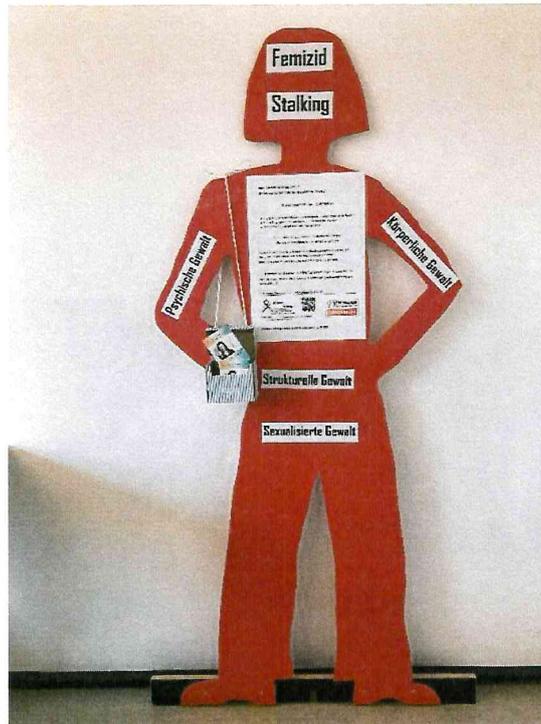


Foto: © Frauen Notruf

Die Verhütung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Verantwortung und Verpflichtung.



Bürgermeister Tobias Dannenberg hisst die TERRE DE FEMMES Fahne am Verwaltungsgebäude am 25. November 2021.

Berichte aus dem Netzwerk Frauen in Hann. Münden



Jungen- und Mädchen Zukunftstag in der Stadtverwaltung

Der seit vielen Jahren gut besuchte Mädchen und Jungen Zukunftstag war bereits für den 26. März 2020 gemeinsam mit den Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern geplant und vorbereitet, Jungen und Mädchen hatten sich bereits zur Teilnahme angemeldet. Durch die Pandemie mussten wir den Teilnehmer*innen kurzfristig absagen. 2021 ist der Zukunftstag ebenfalls abgesagt worden.

2022 hat es nur wenige Anfragen für eine Teilnahme am Zukunftstag von Schülerinnen und Schülern gegeben. In Abstimmung mit dem Bereich/Betrieb haben die 3 Jugendlichen den Tag, ohne weiteres Rahmenprogramm im Geschwister Scholl Haus, auf dem Baubetriebshof und in der Verwaltung verbracht.



Internationaler Frauentag 2021/2022

Im Jahr 2021 gab es für den Internationalen Frauentag in Hann. Münden eine Premiere.

Mit Unterstützung durch das Netzwerk und Rock for Tolerance e.V. gab es Aktionen und Diskussionen digital im Netz. In der Stadt verteilt wurden Spruchbänder mit provokanten Fragen von jungen Frauen der Fridays For Future-Gruppe in Hann. Münden. Am Abend konnte im Livestream zu den Themen diskutiert werden.



Foto: © Jens Döll, HNA Mündener Allgemeine am 17.03.2021

Frauentag 2021

- auch online eine klare Stimme

Digitales Programm zum Internationalen Weltfrauentag am 08. März 2021

- Banneraktion mit provokanten Fragen, die unter anderem, von 19-21 Uhr im Live-Stream des Rock for Tolerance Kanals diskutiert werden
- Veröffentlichung des Films „Interfeminas - Begegnungen im Quartier“, ein Film- und Fotoprojekt für Frauen
- Veröffentlichung von Frauenstatements zum Weltfrauentag
- Digitale Stadtführung über starke Frauen der Stadtgeschichte

Come on, come online!



Internationaler Frauentag 2022

2022 konnte dann mit einem Hygienekonzept, viel Planung und noch mehr Unterstützung aller beteiligten Frauen im Vorbereitungsteam, dem Spendenparlament und Nadine Förster, am 08. März 2022 auf dem Tanzwerder am Bootsanleger MS Weserstein ein Frauenfest in Präsenz gefeiert werden.



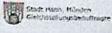
Etwa 160 Frauen und Mädchen haben zeitlich versetzt an den Aktionen teilgenommen.

**INTERNATIONALER
FRAUENTAG**
am 8. März 2022 von 14 bis 18 Uhr
in Hann. Münden



GEMEINSAM Orte entdecken
MITEINANDER beleben
FÜREINANDER sichtbar machen

Eine vielfach begabte Kooperation ist unser Vorteil.

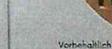


Stadt Hann. Münden
Gleichstellungsbüro



Familienzentrum
Hann. Münden





Unser Fest an diesem Tag

- 14-18 Uhr auf dem Tanzwerder und auf der MS Weserstein
 - Eröffnung durch Julia Dykm,
 - Gleichstellungsbürofrage der Stadt Hann. Münde
- Interkulturelles Buffet auf der MS Weserstein
- Musikalische Untermalung mit Battina Kallausch
- Filmprojekt mit Esther Niederhammer

Kleiderlohmarkt für Frauen und Kinder
organisiert vom Familienzentrum Hann. Münde
14-17 Uhr auf dem Tanzwerder

Tansen für Frauen
Tanzverein Inspired by Dance
mit Valeria Dell'Anna
15.30-16.30 Uhr im Zelt auf dem Tanzwerder

Geschichten über starke Mädchen
Vorlesestunde für Kinder mit Florencia Ibarryza
15.30-16.30 Uhr auf der MS Weserstein

Frauenbücherlohnmarkt
16-18 Uhr im Eingangsbereich des Mehrgenerationenhauses

"Zusammen sind wir bunter"
Collage mit Kathrin Krißga
16-18 Uhr im Zelt auf dem Tanzwerder



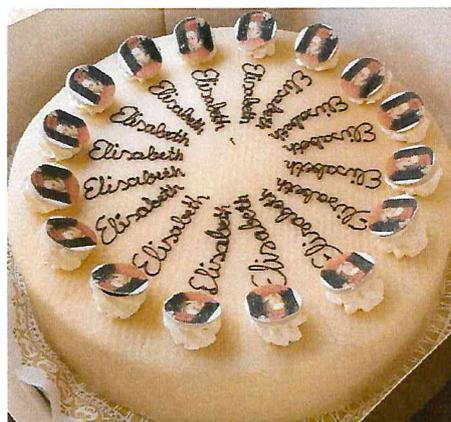
Vorbehaltlich der dann geltenden Regelungen zur Einhaltung der Corona-Richtlinien.



Jahresveranstaltung frauenORTE Herzogin Elisabeth 2021

Seit 2013 gehört Hann. Münden zu den bisher 47 (2022) historischen „**frauen-ORTE(N) Niedersachsen**“, ausgezeichnet vom Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. Seit 2014 nimmt die Gleichstellungsbeauftragte den Geburtstag der Herzogin am 24. August 1510 zum Anlass, diesen Tag mit einer besonderen Veranstaltung im Welfenschloss zu feiern.

2021 waren es pandemiebedingt eine deutlich geringere Anzahl von Geburtstagsgästen, die mit einer fürstlichen Kaffeetafel, moderiert und mit einer Lesung von den Mitgliedern der Stadtführergilde bereichert, diesen Tag gefeiert haben.





Vorbereitung auf die Gäste zum Geburtstagsfest 2021

Schlussgedanken der Gleichstellungsbeauftragten Julia Bytom

Acht Jahre lang habe ich mich, gemeinsam mit vielen Frauen, für die Interessen und Belange von Frauen und für die Gleichberechtigung, in der Stadtverwaltung und außerhalb der Verwaltung, eingesetzt.

Ich habe mich in vielen Arbeitskreisen, Bürger*innengruppen, Netzwerken und in meiner Verwaltung mit den unterschiedlichsten Themenfeldern in der Gleichstellungsarbeit beschäftigt, um das Ziel einer geschlechtergerechten Gesellschaft zu unterstützen.

Es hat sich vieles in der Gleichstellungsarbeit verändert, vieles ist dazu gekommen, vieles noch nicht erreicht und manche Entscheidung war vielleicht auch falsch.

Gesellschaftliche Veränderungen bringen immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen, die ich in den letzten acht Jahren sehr gerne in die Gleichstellungsarbeit eingebracht habe.

Mit Blick auf das Ende meiner aktiven Zeit als Gleichstellungsbeauftragte für die Stadt Hann. Münden möchte ich Danke sagen

- bei **allen Ratsdamen und Ratsherren**, die ich in den vergangenen 20 Jahren kennenlernen durfte,
- bei der **Verwaltungsleitung**,
- bei den **Kolleginnen und Kollegen** in der Stadtverwaltung,
- bei allen **Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern** und
- bei allen **Frauen**, die mit mir die vielen tollen Veranstaltungen und Aktionen für Mädchen und Frauen in der Stadt vorbereitet und durchgeführt haben.

Es waren für mich acht wertvolle Jahre, in denen ich mich für die wichtige Gemeinschaftsaufgabe der Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzen konnte.

Die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern braucht auch weiterhin **Ihre** Unterstützung, um gemeinsam den Verfassungsauftrag umzusetzen und gleiche Chancen für Frauen und Männer zu verwirklichen.

Eine Kommunalpolitik für Frauen kann nur eine Kommunalpolitik von und mit Frauen sein.

Sehr geehrte Ratsdamen,

ich wünsche Ihnen, dass Sie zu den 9 Frauen mit Sitz im Rat der Stadt weitere Kandidatinnen motivieren werden, mit denen Sie bei den kommenden Wahlen noch einige der 24 Sitze von den Ratsherren einnehmen können, ganz im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe!

Es ist und bleibt eine wichtige Aufgabe die politische Partizipation von Frauen zu stärken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und mir, eine engagierte und empathische Nachfolgerin im Amt der Gleichstellungsbeauftragten für die Stadt Hann.Münden!

Mit den allerbesten Wünschen,

